

Quicksync, Virtual-Screen Abstürze und iGPU+ded. GPU mit Grafikbeschleunigung

Beitrag von „elmacci“ vom 13. Februar 2017, 17:30

Spannender Thread - Danke [kuckkuck!](#)

Ich häng mich mal dran, da Du mich mit diesem Thema auf eine Idee gebracht hast 😊

Aktuell nutze ich meinen Skylake Hacki mit folgenden Einstellungen:

- Intel HD 530 im BIOS deaktiviert
- Nvidia GTX 970 aktiviert, 2 UHD-Monitore über DP angeschlossen
- In der config.plist (Clover) die ig-platform auf die Intel HD530, aber kein Inject Intel

In dieser Konfiguration funktioniert alles, bis auf das Hardware-Encoding der iGPU (klar, da deaktiviert im BIOS) und daraus folgend Airplay Mirroring.

Ich frage mich nun ob es vorteilhaft wäre, die iGPU doch zu aktivieren. Insbesondere verspreche ich mir davon:

- aktiviertes Airplay
- Hardware Encoding in Handbrake (Konvertierung von bspw. MKV in MP4 mit h.264) deutlich schneller
- Keine Notwendigkeit mehr, neben shiki.kext auch die imac.kext für DRM Filme in iTunes beim Start zu laden

Da ich gerade keinen Zugriff auf meinen Rechner habe, wie würde ich dieses Vorhaben korrekt angehen und meint ihr das hätte Erfolg? Oder lieber gleich sein lassen, nach dem Motto "Never Change A Running System" 😊

Folgendes würde ich probieren:

- iGPU im BIOS auf enabled, GTX 970 aber noch als Primary Display
- DMVT Pre-Allocated auf 64MB und MAX
- Clover: Inject Intel aktivieren + ig-platform auf hd530
- imac-kext entfernen (shiki.kext drinlassen)

Müsste ich noch etwas anderes beachten? Z.b. in Clover DSDT-Patch change GFX0 to iGPU? Wie sieht es mit anderen kexttpatches aus wie IntelAcceleratorPatch von Pike?

Grundsätzlich sollte dabei gewährleistet bleiben, dass DRM für Filme in iTunes funktioniert.

cheers
elMacci